

Pressemitteilung

**Nr. 73/20
25.09.2020**

**Spatenstich für die Datenautobahn
Breitbandausbau in der wir-4-Region startet im Moerser Süden**

Der Bettenkamper Weg in Moers-Kapellen ist das, was man gemeinhin als ländlich bezeichnet. Ponys grasen auf der Weide, und auf den asphaltierten Feldwegen sind in erster Linie die Anwohner unterwegs. Und doch wird es hier in Kürze eine unsichtbare Autobahn geben, auf der Daten mit Übertragungsraten von bis zu 1.000 Mbit pro Sekunde durch die Kabel rauschen. Denn der langersehnte Breitbandausbau in der wir-4-Region, den Bund und Land mit rund 29 Millionen Euro fördern und damit komplett finanzieren, hat begonnen. Vertreter der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR, der Deutschen Telekom, der Fördergeber und die Wirtschaftsförderer der Kommunen haben gestern am Bettenkamper Weg den symbolischen ersten Spatenstich vollzogen. Bis 2023 will die Telekom die derzeit unterversorgten Gebiete in den Städten Moers, Neukirchen-Vluyn, Kamp-Lintfort und Rheinberg an die Datenautobahn anschließen. „Eine hochleistungsfähige Breitbandinfrastruktur ist die Basis für die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Sie gehört damit zur modernen Daseinsvorsorge und spielt eine zentrale Rolle für die Kommune der Zukunft“, sagen Stefan Krämer und Dr. Kai Gerhard Steinbrich als Vorstände der ENNI, die den Breitbandausbau in der wir-4-Region koordiniert und bis zur Fertigstellung in 2023 weiter für die Zwischenfinanzierung und die Abwicklung des Förderverfahrens verantwortlich ist.

Die Vorbereitungen für den aufwändigen Breitbandausbau laufen bereits seit drei Jahren. Im April 2018 hatten Bund und Land dann der ENNI Fördergelder bewilligt und entsendeten nun ihre Vertreter zum offiziellen Startschuss der Tiefbauarbeiten. „Auch für uns ist es etwas Besonderes, wenn nach der Planungsphase die Bagger rollen“, so Anette Ernst als Geschäftsstellenleiterin Gigabit NRW von der Bezirksregierung Düsseldorf und Nadine Schwarz, Fördermittelberaterin der ateneKOM, Projektträger des Bundes vom Regionalbüro Bonn. „Und das überaus große Interesse aus der Bevölkerung in der wir-4-Region ist ein Beweis dafür, dass wir hier an der richtigen Stelle investieren.“ Tatsächlich haben rund 75 Prozent der insgesamt fast 2000 förderfähigen Adressen einen im Rahmen des Förderprogramms kostenfreien Anschluss beantragt. „In manchen Bereichen ist die Frist zur Rückmeldung noch nicht abgelaufen. Eigentümer sollten sich dennoch sputen und Mieter

auf ihre Vermieter zugehen“, erklärt Ursula Schauf-Paschek, Regionalmanagerin für den Breitbandausbau bei der Deutschen Telekom. Eigentümer, die sich zu spät entscheiden, müssen die Kosten in Höhe von 800 Euro sonst selbst tragen.

Insgesamt profitieren rund 4.000 Haushalte, 300 Unternehmen und 66 Schulstandorte von dem Glasfaserausbau. Dieser erfolgt in neun Abschnitten, den sogenannten Ausbauclustern. Los geht es im Moerser Süden mit Kapellen, Holderberg, Vennikel und dann sukzessive von Süden nach Norden bis im Frühjahr 2023 die unterversorgten Bereiche in den Rheinberger Ortsteilen Borth und Wallach anstehen. Somit ist neben dem Bettenkamper Weg auch die Dorsterfeldschule in Moers-Kapellen gleich zu Beginn dabei. Insgesamt verbaut die Telekom rund 880 Kilometer Glasfaserkabel in der FTTH-Technologie („Fiber To The Home“). „Dabei verlegen wir die Glasfaserleitung von der Vermittlungsstelle über einen Netzverteiler bis zum Hausanschluss des Kunden“, so Martin Philipp, Regionalleiter der Technik Telekom. Die Arbeiten auf dem Grundstück und damit auch die Dauer seien dabei abhängig von den Gegebenheiten vor Ort. „Wir nutzen vorhandene Leitungswege, Schächte, Leerrohre oder Sammelkanäle. ENNI wird uns dabei unterstützen und uns die Pläne vorhandener Leerrohre zur Verfügung stellen, die wir dann mit nutzen können. Tiefbauarbeiten werden nur dort stattfinden, wo es nötig ist. Und bevor es losgeht, meldet sich ein Techniker und bespricht mit dem jeweiligen Eigentümer die konkreten Baumaßnahmen an der Immobilie.“

Weitere Informationen zum Breitbandausbau gibt es auf www.enni.de, auf www.telekom.de/wir4-region und auf www.telekom.de/glasfaser. Fragen beantwortet auch die Hotline der Telekom unter 0800 77 33 888.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle der ENNI Stadt & Service Niederrhein
Katja Nießen
Rufnummer: 02841-104105
Fax: 02841-104111
E-Mail: kniessen@enni.de